



Die Wandergruppe von SGV und Heimatverein Hohenlimburg unterwegs im Märkischen Kreis. Am Flugplatz Hegenscheid wird außerplanmäßig eine Mittagsrast eingelegt.

FOTO: HEIMATVEREIN

Aufzug an der Burg Altena beeindruckt Wanderfreunde

Heimatverein und SGV Hohenlimburg gemeinsam unterwegs

Hohenlimburg. Gemeinsam wandert es sich besser. Führt ein geübter Wanderführer vom SGV Regie, ist der Erfolg sicher. Das zeigte sich bei der Wanderung „oberhalb der Lenne“ rund um Altena, zu der die Abteilung Hohenlimburg der Wanderfreunde und der Hohenlimburger Heimatverein eingeladen hatten.

Der Vorsitzende der Hohenlimburger SGV-Abteilung, Wolfgang Humpert, leitete die Gruppe. Die für die Jahreszeit ausgesprochen niedrigen Temperaturen werden manchen abgehalten haben mitzukommen, doch brachten sie ganz im Gegenteil beste Wandervoraussetzungen mit sich. Zunächst ging

es hoch auf die romantische Burg. Wer den neuen Aufzug und die installierten historischen Darstellungen im Tunnel schon kannte, nahm den Weg nach oben zu Fuß. Diejenigen, die den Aufzug kennenlernen wollten, waren beeindruckt.

Strecke 13 Kilometer lang

Die Wanderstrecke über 13 Kilometer führte über einen Teil des Drahthandelswegs, vorbei an der Station „Toter Mann“, hin zum Hegenscheid. Kurzfristig verständigten sich die Wanderer darauf, am Flugplatz dort in der Gaststätte „Zum Windsack“ eine Mittagsrast einzulegen. Nach einer Stärkung ging es

zum Wixberg, wo sich zeigte, dass der Titel der Wanderung gerechtfertigt war: Eine herrliche Aussicht auf das von Bergen eingeschlossene Städtchen Altena an der Lenne zog die Wanderer in ihren Bann. Von dort führte der Weg zurück in die Innenstadt. Wie man hört, konnten die Leerstände in der Fußgängerzone in jüngster Zeit reduziert werden. Zurückgeführt wird das auch auf eine Belebung der Besucherfrequenzen nach der Eröffnung des Aufzugs zur Burg.

Widbert Felka, Vorsitzender des Hohenlimburger Heimatvereins, dankte Wolfgang Humpert herzlich für die ausgezeichnete Führung. wf